

Ihr Lichter strahlet, Freud' und Lust
Ins Kinderherz hinein!
Erfüllet unsrer Eltern Brust,
Mit Liebe hell und rein.

Du liebes, heil'ges Weihnachtsfest,
Du Strahl aus Himmels Höh!
Wir grüßen dich aufs allerbest,
Tilg' alles Leid und Weh!

14. Christkindlein!

O komm zu uns hernieder,
Christkindchen hold und schön;
Dir schallen unsre Lieder
Hinauf zu lichten Höh'n.

Wir warten, ach, wie lange,
Der lieben Weihnachtszeit,
Und fragen uns schon bange,
Bist du auch bald bereit?

Wir müssen dein gedenken,
Frei bis zum Abend spät,
Und was du uns wieweil schenken,
Ach, keiner es verrät!

Im Wachen und im Traume
Seh'n wir dein Bild so hold,
Den Lichterglanz am Baume
Umjäumt von lauter Gold.

Was wäre uns Weihnachten,
Erfreutest du uns nicht
Mit deinen süßen Gaben
Und deinem hellen Licht!

Müßt bald zu uns gelangen,
Bereite uns das Haus,
Wir strecken mit Verlangen
Die Arme nach dir aus!

Marie Müller.

15. Weihnachtsnähe.

O Weihnachtszeit, du schöne Zeit!
So überreich an Lust und Freud!
Hör' doch der Kinder Wünsche an
Und komme bald, recht bald heran;
Und schick' uns nun, wie bitten sehr,
Mit vollem Sack den Ruprecht her!
Wir fürchten keine Rute nicht,
Wir taten allzeit unsre Pflicht.
Ihr kennt ihn doch, den Ruprecht schier,
Er pochte oft an eure Thür;
Droht' mit der Ryt' den bösen Buben,
Was' Nüss' und Apfel in die Stuben

Für Kinder, die da gut gesinnt —
Doch kennt ihr auch das Himmelskind?
Oft bracht' es ohne euer Wissen,
Wenn ihr noch schliet im weichen Kissen,
Den Weihnachtsbaum zu euch ins Haus,
Fuhrt wunderherrlich ihn heraus,
Geschenke hing es bunt daran,
Und steckt die vielen Lichter an.
O Himmelskind, komm' recht bald wieder
Und schau' auf unsern Jubel nieder!
O Weihnachtszeit, du schönste Zeit,
Komm' bald zu uns, wir sind bereit.

Nach Hob. Reinic.

16. Für zwei Kinder nach der Bescherung.

Wir kommen heute beide
Am frohen Weihnachtsfest
Und danken für die Freude
Euch auf das allerbest!

Wollt' uns auch feiner lieben,
So herzlich wie bisher;
Wir woll'n euch nie betrüben
Und folgen immer mehr.

Habt Dank! Habt Dank! Das Gine
Erbiten wir noch fein:
Laßt uns beim Lichterscheine
Heut' lange fröhlich sein!